

BBJ-WEIN-NEWSLETTER 2013_19

17. SEPTEMBER 2013

Die Themen:

- Wein Jugend trifft Künstler Jugend – 30. Wine After Work in der Hörbiger Villa – das Top-Thema von Herbert Braunöck 2
- Weinreisen werden immer mehr zum Wirtschaftsfaktor 2
- 5 Vinaria-Sterne für ... ! – Teil 4: Der Wagram und das Weinviertel..... 3
- Italienische Weinreben in Österreich..... 4
- Aus der Society-Redaktion: Gery Keszlers Charity-50er – Ein guter Zweck, viele Gratulanten – und edle Weine aus Österreich 4
- „Weinherbst Niederösterreich“ noch bis Ende November 5
- Sima lädt zum 7. Wiener Weinwandertag am 28. und 29. September 5
- Aus der Auslandsredaktion
 (1): Nadine Poss ist die 65. Deutsche Weinkönigin 6
 (2): Südtiroler Weinlese hat begonnen 7
- Wein im TV bis Ende September 7
- Termine – Termine – Termine..... 12
- Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013 14
- Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner 15

Herausgegeben von:

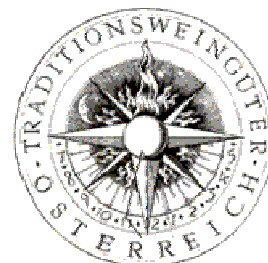
Herbert BRAUNÖCK – Bernulf BRUCKNER jun. – Paul Christian JEZEK



R A B L



H I R T L



***) Wein Jugend trifft Künstler Jugend - 30. Wine After Work in der Hörbiger Villa
– das Top-Thema von Herbert Braunöck**

Agnes *Minkowitsch* und Johann *Gisperm* sind die Sieger des Newcomer Awards 2013. Dieser Preis wurde vom St. Urbanus Weinritter Ordenskollodium zusammen mit der Weinbauschule Klosterneuburg gestiftet. Dabei werden die Maturanten der letzten 5 Jahrgänge eingeladen ihre besten Weine einzureichen. Über 100 Weine nahmen an dem Wettbewerb teil. Die beiden Jungwinzer, *Minkowitsch* und *Gisperm*, werden ihre Siegerweine präsentieren. (www.minkowitsch.at, www.weingut-gisperm.at)

Maresa *Hörbiger* und Katharina *Stockinger* haben „Junges Ensemble *Hörbiger*“ gegründet, um Schauspielern im Alter von 15 bis 20 Jahren die Möglichkeit zu bieten in einer professionellen Theaterproduktion Bühnenerfahrungen zu sammeln. Dazu zählen unter anderen Felix *Kammerer*, Sohn von Angelika Kirchschrager sowie Skye *MacDonald*, Sohn der Schauspielerin Sona *MacDonald*. Die Vorstellungen von *Romeo & Julia*, alle ausverkauft, haben Publikum und auch Theatermacher beeindruckt. Die Ensemble Mitglieder werden beim Wine After Work anwesend sein. (www.jöh.at)

Univ. Prof. Dr. Wolfgang *Mazal* – DER Fachmann für Arbeits- und Sozialrecht - wird mit den Jungen über die „besonderen“ Bedingungen ihrer Arbeitswelt sprechen: Von Samstag- und Sonntagarbeit bis zum freiwilligen 12-Stunden-Tag für 20 jährige, den Einfluss auf die Motivation und Persönlichkeitsentwicklung. Das Wine After Work findet Mittwoch, 25. September 2013 um 19 Uhr, in der Hörbiger Villa, Himmelstrasse 24, 1190 Wien statt. Wir laden Sie herzlich ein, sich bei h.braunoeck@actcom.at oder Tel.: 0676 783 55 66 anzumelden. Der Genussbeitrag für Weindegustation und Buffet beträgt 25 Euro pro Person. (hb) (www.actcom.at, www.urbani-ritter.at)



„Si colmi il calice - Füllet den Becher
Di vino eletto - mit köstlichem Wein
Nasca il diletto - es wachse die Freude
Muoia il dolor - es schwinde die Pein.“

(Francesco Maria Piave,
1810 - 1876,
italienischer Librettist)



***) Weinreisen werden immer mehr zum Wirtschaftsfaktor**

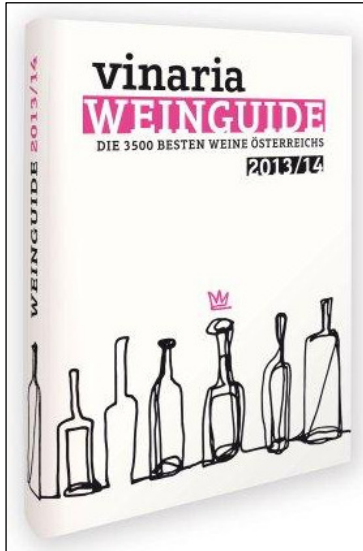
Der schon seit Jahren sehr erfolgreiche NÖ Weinherbst – mit rund 300.000 Gästen aus dem In- und Ausland die größte weintouristische Initiative Europas – ist nun auch für Österreich Werbung und Österreich Wein Marketing (ÖWM) Anlass, Besucher, die an den Themen Kulinarik und Wein interessiert sind, mit einem neuen Internet-Angebot gezielt anzusprechen. „Reisen & Wein“ nennt sich die auf der ÖWM-Homepage www.oesterreichwein.at abrufbare Plattform. In deutscher und englischer Sprache finden Feinschmecker hier Reisetipps zu den schönsten Ausflugszielen in den österreichischen Weinbaugebieten – von der Südsteiermark bis ins Weinviertel, von der Wachau bis zum Neusiedler See.

„Im heimischen Tourismus entfallen bereits mehr als zwei Millionen Nächtigungen pro Jahr auf Wein- und Kulinarik-Urlauber“, rechnet ÖWM-Geschäftsführer Willi *Klinger* vor. Seiner Schätzung nach beläuft sich der Gesamtumsatz, den Weintouristen in Österreich auslösen, auf rund 500 Millionen Euro. „Reisen & Wein“ verbindet die auf www.oesterreichwein.at abrufbare größte Winzer- und Weindatenbank des Landes mit den Datenbanken der Österreich Werbung sowie den Internet-Portalen ausgewählter Ausflugsziele, von Beherbergungsbetrieben und wichtiger Gastro-

Guides. Das neue Online-Tool ermöglicht die Suche nach ausgewählten Kriterien, wie z.B. Winzer, Weine, Vinotheken, Hotels und Gastronomie, und schlägt dem User durch Kombination dieser Begriffe eine auf seine Wünsche zugeschnittene Reiseroute vor.

(www.diereisezumwein.at, www.oesterreichwein.at)

*) 5 Vinaria-Sterne für ... ! – Teil 4: Der Wagram und das Weinviertel



Der aktuelle VINARIA Weinguide 2013/14 ist im Juli erschienen, darin enthalten „die 3800 besten Weine Österreichs“. Neben bekannten Adressen und bewährten Weinqualitäten gibt's auch heuer wieder als besondere Auszeichnung für herausragende Weine die Verleihung von 5 Sternen in Gold. Im Rahmen einer mehrtägigen Blindprobe durch die Redaktionsmitglieder wurden aus insgesamt über 200 eingereichten Weinen 85 Weißweine, 49 Rotweine und 9 Süßweine heraus gekostet, die nun als die „Allerbesten der Besten“ gelten können. Obwohl der Wagram als Weinbauregion noch nicht den Ruf und den Bekanntheitsgrad anderer Weinbaugebiete erreicht hat, gibt es dort bereits seit Jahrzehnten Winzer, die sich dem Qualitätsweinbau mit Haut und Haaren verschrieben haben. Vermutlich der wichtigste Vorreiter und Doyen der Weinszene der Region war Karl *Fritsch* sen. vom

gleichnamigen Weingut in Oberstockstall in der Nähe von Kirchberg am Wagram. Karl *Fritsch* jun. (Bild re.) hat mit seinem Grünen Veltliner von der 1^{er} Lage Schlossberg mittlerweile bereits fast schon einen Fixplatz in der Phalanx der „Fünfsterner“, so auch heuer wieder mit dem 2012er (www.fritsch.cc).



Unweit davon in Fels am Wagram findet man das Weingut Franz *Leth*, (Bild li.) der nicht nur zum wiederholten Male seinen Grünen Veltliner Scheiben WW1 in der Liga der Topweine unterbringen konnte, sondern darüber hinaus auch mit seinem Zweigelt 2011 Gigama Reserve die begehrte Auszeichnung schaffte (Übrigens: Der 2008er Gigama wurde kürzlich in einer Vinaria „5-years-after“-Blindverkostung zum derzeit besten Rotwein Österreichs dieses Jahrgangs gekürt; www.weingut-leth.at).

In Königsbrunn am Wagram vinifizierte Stefan *Bauer* eine Reserve seines 2011er Grünen Veltliner aus der Lage Hutzler, die mit fünf Sternen ausgezeichnet wurde (www.weingutbauer.at). „Mr. Grüner Veltliner“ Bernhard *Ott* (Bild re.) aus Feuersbrunn machte seinem Beinamen alle Ehre und brachte gleich zwei 2012er Veltliner durch die Finalverkostung, den einen von der Riede Spiegel, den anderen aus der Lage Rosenberg (www.ott.at). Mit einer ganz besonderen Rarität – allerdings nun schon mehrfach – konnte Josef *Fritz* aus Zausenberg aufhorchen lassen. Sein 2011er Roter Veltliner Steinberg Privat ist und bleibt einer der besten Weine dieser zu Unrecht viel zu wenig beachteten Rebsorte (www.weingut-fritz.at).



Apropos Rarität: Auch aus dem nordwestlichen Weinviertel gibt es einen ganz außergewöhnlichen 5-Sterne-Wein. Mit dem 2012er Weißen Traminer Oberer Höhweingarten machte der in Medien und „Seitenblicke“-Kreisen weniger bekannte, dafür aber in Fachkreisen als Geheimtipp gehandelte Rudolf *Fidesser* aus Platt (www.fidesser.at) wieder einmal „unüberschmeckbar“ auf sich aufmerksam. Vermutlich ebenso überraschend – weil wahrscheinlich wenige Weinliebhaber einen derart hochwertigen Roten im Weinviertel vermuten würden ... was gleichermaßen für den Gigama vom Wagram gilt – konnte sich Josef *Deutsch* jun. (Bild unten), Weinakademiker und Junior-Chef des

Weingutes aus Hagenbrunn (www.weingut-deutsch.at), mit seinem Zweigelt Reserve 2011 bei den Rotweinen unter die ganz Großen Österreichs einreihen. Die Chardonnay-Reserve aus 2011 von Leo Uibel (www.uibel.at) aus Ziersdorf vervollständigt die Serie der Exoten aus dem Weinviertel, das sich ja als erstes Weinbaugebiet Österreichs im Jahr 2002 für die Einführung einer DAC für den Grünen Veltliner entschied; und von diesen kamen auch gleich vier unter die Top-Weine Österreichs (in alphabetischer Reihenfolge): Da ist zunächst einmal der Primary Rocks 2012 vom Weingut *Gschweicher* (www.gschweicher.at)



in Röschitz, dann der 2012er Veltliner vom FLYSCH DAC Reserve vom Weingut *Schwarzböck* (www.schwarzboeck.at) aus Hagenbrunn, der Grüne Veltliner 2011 MX Alte Reben DAC Reserve von Helmut und Monika *Taubenschuss* (Bild li., www.taubenschuss.at) aus Poysdorf sowie der Grüne Veltliner 2012 Radikal DAC Reserve des Weinguts *Zillinger* aus Ebenthal (www.zillingerwein.at). Wir gratulieren den ausgezeichneten Winzern zu ihren Top-Weinen ganz herzlich! Mehr Infos: www.vinaria.at.

*) Italienische Weinreben in Österreich

Hitzeperioden wie heuer könnten den österreichischen Weinbau stark verändern. Sollten trockene und heiße Sommer die Regel werden, könnten statt traditioneller Sorten wie Müller-Thurgau italienische Reben in den Weingärten wachsen. Auf über 45.000 ha wird in Österreich Weinbau betrieben, in sonniger Lage reifen Sorten wie Grüner Veltliner, Welschriesling oder Zweigelt. Doch zu viel Sonne ist auch für den Wein nicht gesund, vor allem bei Jungpflanzen zeigen sich bereits Hitzeschäden an den Blättern. Außerdem wurde ein Entwicklungsschritt, der so genannte Traubenschluss, ausgelassen, sagt Katharina *Schödl-Hummel* von der Abteilung für Obst- und Weinbau der Universität für Bodenkultur: „Das heißt, die Beeren beginnen zwar zu reifen, berühren sich aber noch nicht und haben dann auch ihre normalerweise typische Größe nicht erreicht.“

Sollten auch in Zukunft die Sommer derart trocken und heiß werden, so könnte sich langfristig der österreichische Weinbau stark verändern: „Für Österreich würde das bedeuten, dass zum Beispiel bekannte Sorten wie der Müller-Thurgau, die eher an kältere Klimate gewöhnt sind, weiter in den Norden abwandern, und dass in Österreich zum Beispiel italienische Sorten vermehrt angebaut werden könnten.“

In Italiens Süden könnten dann die Weinanbaugebiete überhaupt verschwinden, so Katharina *Schödl-Hummel*. Dem Wald macht die Hitze im Gegensatz zum Wein derzeit noch nicht so sehr zu schaffen, im Winter und Frühjahr wurde genügend Feuchtigkeit gespeichert, dennoch gibt es bereits Schäden. Ernst *Leitgeb* vom Bundesforschungszentrum für Wald: „Die Vitalität reduziert sich, es kommt zum Absterben von Feinwurzeln im Boden. Der Wald ist dadurch anfällig für Folgeschäden, also für Insektenbefall, der sich vielleicht erst nächstes Jahr äußern kann.“ Für Wald und Wein ist Regen nach langen Hitzeperioden mehr als notwendig, allerdings gilt vor allem im Weinbau: Weniger ist mehr, denn gerade Starkregen könnte den Boden wegschwemmen und damit für neue Probleme sorgen.

*) Aus der Society-Redaktion: Gery Keszlers Charity-50er -

Ein guter Zweck, viele Gratulanten – und edle Weine aus Österreich

Privat hat Gery *Keszler* seinen 50. Geburtstag am 27. Juli im engsten Kreis abseits der Öffentlichkeit begangen. Um Spenden für sein Herzensprojekt „Operation Bobbi Bear“ zu sammeln, das in Südafrika Kinder vor sexuellem Missbrauch und HIV-Infektionen schützt, lud der Life Ball-Gründer am 6. September 2013 zu einem Charity-Geburtstagsfest ins Wiedner Palais Schönburg. Die Weingüter *Gober* aus Horitschon, *Hautzinger* aus Taden, *Hirtl* aus Poysdorf und *Steinschaden* aus

Langenlois stellten für diesen Zweck ihre Weine zur Verfügung. Dass die heimischen Tropfen selbst speziellen Anlässen gerecht werden, wurde anlässlich der Geburtstagsfeier von Life Ball-Initiator Gery *Keszler* einmal mehr unter Beweis gestellt. Die rund 350 Gäste waren vorwiegend langjährige Freunde und Weggefährten des Geburtstagskindes. Life-Ball-Gäste der ersten Stunde wie Entertainer Alfons *Haider* oder Moderatorin Chris *Lohner* kamen genauso wie die Wiener Vizebürgermeisterin Renate *Brauner* (SPÖ) und Opernball-Organisatorin Desiree *Treichl-Stürgkh*. Der ehemalige US-Präsident Bill *Clinton* und Schauspielerin Sharon *Stone* gratulierten via Videobotschaft. Trotz der vielen Gratulanten hadert *Keszler* ein bisschen mit dem 50er: „Ich müsste lügen, wenn ich behaupten würde, ich hätte mich schon daran gewöhnt. Es wird wohl niemand gerne 50. Andererseits habe ich viele Freunde verloren, die gar nicht 50 geworden sind.“

GEMEINSAM FÜR „OPERATION BOBBI BEAR“

Mit den Herkunftsweinen Weinviertel DAC, Blaufränkisch DAC, Riesling DAC sowie der Cuvée LisAnna zeigten die Weingüter *Hirtl*, *Gober*, *Steinschaden* und *Hautzinger* in Kooperation mit GOMARIN Gourmetmarketing International nach ihrem Engagement beim Life Ball erneut „Flagge“ und stellten sich spontan in den Dienst der guten Sache. Anstelle von Geschenken wurden anlässlich der Geburtstagsfeier nämlich fleißig Spenden für das Projekt „Operation Bobbi Bear“ gesammelt – insgesamt spielte die Veranstaltung eine vorläufige Spendensumme von knapp 25.000 Euro ein. „Es ist dein Geburtstag – aber heute Abend hier zu sein und diese Unterstützung zu erfahren, gibt mir das Gefühl, als wäre es meiner“, bedankte sich Jackie *Branfield*, Gründerin der Initiative, die für ihr herausragendes Engagement 2012 bereits mit dem Life Ball Crystal of Hope donated by Swarovski ausgezeichnet wurde.

*) „Weinherbst Niederösterreich“ noch bis Ende November

Bereits zum 18. Mal geht noch bis Ende November der „Weinherbst Niederösterreich“, die größte weintouristische Initiative Europas, über die Bühne. So wie im Vorjahr werden auch heuer wieder 300.000 Gäste aus dem In- und Ausland zu dem Ereignis erwartet. Diesmal finden in den über 100 niederösterreichischen Weinherbst-Gemeinden entlang der 830 Kilometer langen Weinstraße mehr als 800 Veranstaltungen statt, die sich mit dem Thema Wein beschäftigen. Beim Start der Aktion im Jahr 1996 waren es erst 214 Weinherbst-Events in lediglich 36 Ortschaften gewesen. „Aus einer kleinen Initiative ist mittlerweile ein facettenreiches Genussprogramm geworden, um das uns andere Tourismusregionen beneiden. Eines der Erfolgsgeheimnisse des „Weinherbst Niederösterreich“ ist das ausgewogene Verhältnis zwischen Bewahrung von Traditionen und kontinuierlicher Weiterentwicklung des Angebots“, so Landesrätin Dr. Petra *Bohuslav*. „Eine solche Qualitätsoffensive ist beispielsweise die Aktion ‚TOPWeinfest des Jahres‘, bei der 29 Veranstaltungen auf freiwilliger Basis anonym getestet und bewertet wurden. Mit der auf Schloss Grafenegg prachtvoll inszenierten ‚Kamptaler Weinnacht‘ hat die Auszeichnung einen würdigen ersten Preisträger gefunden.“

Der NÖ Weinherbst ist eine drei Monate dauernde Veranstaltungsreihe, die mit Initiativen rund um den Rebsaft ein breites Publikum ansprechen möchte. Wein- und Straßenfeste in den Kellergassen, Tage der offenen Kellertür, Verkostungen, Picknicks, Teilnahme an der Weinlese, Wanderungen, Radtouren, Erntedankfeste, Weintaufen, Jungwein-Präsentationen, Weinseminare, Lesungen und Kunstausstellungen stehen in den acht Weinbauregionen und vier DAC-Gebieten Niederösterreichs auf dem Programm. Den Abschluss des NÖ Weinherbstes bildet am 22. November die „Kamptaler Weinnacht“ auf Schloss Grafenegg. Alle Termine zum „Weinherbst Niederösterreich“ gibt es auf www.weinherbst.at sowie im aktuellen Weinherbst Programmheft, erhältlich bei der Niederösterreich-Information unter der Telefonnummer 02742/9000-9000.

*) *Sima* lädt zum 7. Wiener Weinwandertag am 28. und 29. September

Auch heuer wieder lädt die Stadt Wien im Rahmen ihres Weinwandertages zur bereits traditionellen Entdeckungsreise durch die Wiener Weingärten. Am 28. und 29. September (10 bis 18 Uhr) findet

bereits zum siebten Mal der beliebte Wiener Weinwandertag statt. „Die Millionenstadt Wien hat weltweit das einzige Anbaugebiet innerhalb einer Großstadt mit wirtschaftlich bedeutendem Weinbau. Wiener Weine sind in Österreich und auch international längst für ihre Top-Qualität bekannt. Als Stadt Wien setzen wir alles daran, dass diese Qualität entsprechend hoch bleibt“, so Umweltstadträtin Ulli *Sima*.

Zwei Routen stehen zur Wahl: Neben der 10,8 Kilometer langen Wanderung von Neustift bis Nussdorf im 19. Bezirk gibt es eine 9,6 Kilometer lange Route von Strebersdorf bis Stammersdorf durch den 21. Bezirk. Entlang dieser beiden Routen können sich die WienerInnen vom hohen Niveau des Wiener Weinbaus überzeugen, die Weine verkosten und Wiener Schmankerl genießen. Der Einstieg in die Wanderrouen ist an verschiedenen Punkten möglich. Selbstverständlich kann auch nur auf kleineren Teilstrecken gewandert werden. Die Wege sind senioren- und kinderfreundlich. Für Familien, die gerne mit Kinderwagen unterwegs sind, gibt es eigene, speziell gekennzeichnete Wegstrecken. Dass der Wiener Weinwandertag bereits fixer Bestandteil im Wiener Veranstaltungskalender ist, zeigen die Teilnehmerzahlen: Im Vorjahr sind über 30.000 Wanderfreudige am Weinwandertag mitgewandert.

Entlang der Strecken laden Winzer und Heurige an ihren Jausenstationen zur Verkostung von Wiener Wein, Traubensaft und Wiener Schmankerl ein. Das Weingut Cobenzl bietet DJ-Musik und hat besondere kulinarische Köstlichkeiten vorbereitet. Gegenüber vom Weingut Cobenzl können Familien auch einen Abstecher zum Kinderbauernhof Landgut Wien Cobenzl machen. Und am Magdalenhof am Bisamberg bieten ein Streichelzoo und ein Kinderspielplatz eine nette Abwechslung für Kinder. Eine Karte mit den Wanderstrecken gibt es direkt bei den Ein- und Ausstiegsstellen und vorab zum Download auf www.natuerlich.wien.at bzw. unter der Nummer 01/4000-81349.

***) Aus der Auslandsredaktion (1): Nadine Poss ist die 65. Deutsche Weinkönigin**

Nadine *Poss* aus Windesheim an der Nahe ist die 65. Deutsche Weinkönigin. Am Abend des 13. September wurde die 22-jährige in der Oberrheinhalle in Offenburg von einer Jury aus 80 Politikern, Weinexperten und Medienvertretern gewählt und erhielt die Krone aus der Hand ihrer Amtsvorgängerin Julia *Bertram*. Der neuen Majestät zur Seite stehen Ramona *Diegel* aus Rheinhessen und Sabine *Wagner* aus dem Rheingau als Deutsche Weinprinzessinnen. *Poss* studiert Internationale Weinbetriebswirtschaft an der Hochschule Geisenheim. Sie wuchs im elterlichen Weingut *Poss* auf, klettert in ihrer Freizeit gern und verbrachte ein halbes Jahr bei einer Gastfamilie in Spanien. Vier Monate lang absolvierte sie ein Praktikum auf Schloss Johannisberg im Rheingau, für weitere zwei Monate arbeitete sie bei der Binger Kellerei Reh Kendermann im Export.

Zwölf Weinköniginnen aus zwölf deutschen Weinanbaugebieten waren Anfang September in die Vorentscheidung gegangen. Die jungen Damen mussten fundiertes Weinwissen beweisen und zeigen, dass sie das auch kommunizieren können. Sechs der Kandidatinnen qualifizierten sich für das Finale. Bei der Gala am Freitagabend vor rund 1.000 Zuschauern im Saal standen dann Charme, Ausstrahlung und Spontaneität im Mittelpunkt. Für die Final-Teilnehmerinnen galt es, Stil bei der Auswahl eines männlichen Begleiters für ein Gesellschaftsereignis zu beweisen, einen Weißwein im Glas richtig zuzuordnen und einen Weinbauberuf zu erraten – in diesem Fall den eines Hubschrauberpiloten, der Frostschäden im Weinbau durch Luftverwirbelungen bekämpft. Erstmals war die Endrunde zweigeteilt: Aus den sechs Finalistinnen wurde zunächst die Gruppe der drei gekürt, die eine Weinkrone tragen werden; welche von ihnen Deutsche Weinkönigin wurde, entschied sich dann in einer kleinen Schlussrede, in der jede der drei Kandidatinnen ein besonderes Erlebnis in ihrem Leben schildern sollte.

„Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet“, sagte die überwältigte neue Deutsche Weinkönigin nach ihrer Wahl mit Tränen in den Augen. „Ich bin sehr stolz, die deutschen Winzer ein Jahr lang vertreten zu dürfen.“ Auf rund 250 Terminen im In- und Ausland wird Nadine *Poss* im kommenden Jahr die deutsche Weinwirtschaft repräsentieren.

***) Aus der Auslandsredaktion (2): Südtiroler Weinlese hat begonnen**

Im großen Stil und flächendeckend wurde mit der Südtiroler Lese 2013 je nach Lage – und Witterung – ab Mitte September gestartet. Damit geht die Ernte im Vergleich zum Vorjahr heuer mit knapp zwei Wochen Verspätung los. Das bisher ideale Herbstwetter verspricht gute Traubenqualitäten und einen sehr guten Jahrgang. Das derzeitige Herbstwetter fördert auf ideale Art und Weise die Entwicklung der Traubenreife. Hans *Terzer*, Präsident der Südtiroler Kellermeister und Kellermeister der Kellerei St. Michael-Eppan, berichtet von „durchwegs sehr gesunden, kompakten Trauben mit guten Zuckerwerten und unerwartet guter Säure“. Gemeinsam mit Südtirols Weinbauern, Weinproduzenten und Kellermeister bereitet er sich auf einen sehr interessanten Jahrgang vor.

Eine lang anhaltende Regenperiode und tiefe Temperaturen im Frühjahr ließen 2013 die Vegetation in den Weinbergen verspätet starten. Die Blüte begann erst Anfang bis Mitte Juni, startete dann aber voll durch und ging in ein rasches Wachstum über. Trotz spätem Austrieb und schlechten Blühbedingungen wurde der Vegetationsrückstand durch die gute Versorgung der Böden mit Winterfeuchte und durch hohe Temperaturen rasch aufgeholt. Junganlagen und Weingärten mit sehr durchlässigen Böden allerdings haben durch die lang anhaltende Hitze und Trockenheit während des Sommers zum Teil etwas gelitten.

Außer einigen wenigen Fällen von Pilzkrankheiten im regenreichen Mai gab es 2013 in den Südtiroler Weinbergen keine nennenswerten Probleme. Einzig die starken Hagelfälle am 22. Juli zerstörten in den betroffenen Gebieten – vor allem im Unterland – einen beachtlichen Teil (teilweise bis zu 80 Prozent) der Ernte. Hansjörg *Hafner* vom Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau spricht „von einem durchwachsenen Vegetationsjahr in den Weinbergen, das keine extremen Probleme mit sich gebracht hat“. Und er fügt hinzu: „Belohnt wurden vor allem jene Bauern, die fleißig waren und die Witterung aufmerksam verfolgt haben.“

Mengenmäßig liegt die Ernte 2013 schätzungsweise 5 bis 10 % über jener des Vorjahres und pendelt sich damit wieder auf langjährige Durchschnittswerte ein. Für 2013 erwartet Südtirols Weinwirtschaft eine Weinernte um die 350.000 hl. Im Vergleich dazu: 2012 wurden in Südtirol 330.000 hl Wein produziert, 57 % entfielen auf die Weiß- und 43 % auf die Rotweine. Wenn das Wetter in den nächsten Tagen und Wochen mitspielt, dann freuen sich Südtirols Weinbauern, Weinproduzenten und Kellermeister jedenfalls auf einen spannenden, sehr guten Jahrgang.

***) Wein im TV bis Ende September**

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit; kurzfristige Programmänderungen sind möglich)

- Mittwoch, 18. September, 14 Uhr | ORF 2

Eingeschenkt – Weinland Österreich

Wagram und Klosterneuburg – Hohe und andere Schulen des Weins

Zum Weinbaugebiet Wagram, nördlich der Donau entlang des gleichnamigen Lösswalls gelegen, gehört auch die Großlage Klosterneuburg südlich der Donau, die ihr gemeinsames Kulturgut, den Wein, hegen und pflegen. Mit besonderem Augenmerk auf den Schutz von Boden und Klima.

Der Löss des Wagrams ist zwar ein idealer Boden für würzige, kraftvolle Weine. Doch es braucht auch Winzer, die innovativ sind und wissen, wie sie mit den Gegebenheiten umzugehen haben. „Eingeschenkt“ schaut den biodynamisch arbeitenden Weinmachern Bernhard *Ott* und Karl *Fritsch* über die Schulter. Der eine widmet sich der alten Technik des Weinmachens in Amphoren, der andere alternativen Düngungsmethoden, etwa mittels Kuhhornpräparaten, angerührt mit einer Art „Hexenbesen“.

- Mittwoch, 18. September, 18:45 Uhr | ORF III

Reisen & Speisen

Schlemmerreise Alpen: Von Vorarlberg ins Appenzeller Land

Begünstigt vom milden Klima gedeihen dort u.a. herrliche Weine wie Blauburgunder, Silvaner und Chardonnay.

- Donnerstag, 19. September, 12 Uhr | arte
Reisen für Genießer: Frankreich – Die Champagne
In der heutigen Folge werden die kulinarischen Sehenswürdigkeiten der Champagne vorgestellt. Die Reise endet in Riceys, einem Dorf, das sich gleich dreier AOC (Appellation d'origine contrôlée) rühmen darf: Es darf die Schutzsiegel für seinen Champagner, für den Wein Côteaux Champenois und für den begehrten Rosé des Riceys verwenden.
- Donnerstag, 19. September, 14 Uhr | ORF 2
Eingeschenkt – Weinland Österreich
Südsteiermark – Der Sonne entgegen
Das südlichste Weinbaugebiet Österreichs, hart an der Grenze zu Slowenien, wird ganz von der Sonne geprägt. Etwas abseits der großen Verkehrswege, eingebettet in eine romantische Hügellandschaft: Die Südsteiermark. Sie steht für duftige frische Weißweine und hat sich sowohl in Österreich, als auch international einen Platz an der Spitze erkämpft. So vielschichtig wie die Rebsorten sind auch die Böden und das Klima. Was die Frage aufwirft: Was ist der typisch südsteirische Wein? Der Welschriesling oder doch vielleicht der Sauvignon Blanc?
- Freitag, 20. September, 14 Uhr | ORF 2
Eingeschenkt – Weinland Österreich
Südost- und Weststeiermark – Kaltes Feuer, wilder Wein
Langlebig sind nicht nur die Traditionen in der Südoststeiermark, sondern auch das Weinjahr mit seinen Festen, die in der Ost- und Weststeiermark besonders gefeiert werden. Viele erloschene Vulkane, auf denen oft Burgen thronen, prägen das Gebiet. Die Landschaft wird von vielen kleinen Weininseln dominiert. Die Südoststeiermark lässt sich in zwei Großlagen unterteilen: In das steirische Vulkanland und das oststeirische Hügelland. Die Weststeiermark ist Schilcherland. Mit nur 500 ha Weinbaufläche ist sie das kleinste Weinbaugebiet der Steiermark. Fast drei Viertel aller Anbauflächen werden von einer einzigen alten Rebsorte dominiert, dem Blauen Wildbacher. Die Traube ist eine Rotweinsorte, aus welcher der lachsfarbene Rosé, der Schilcher, erzeugt wird.
- Freitag, 20. September, 20:15 Uhr | SWR Fernsehen
Die wunderliche Welt des Weines: Die Wein-Event-Show vom Dürkheimer Wurstmarkt
Moderation: Martin *Seidler* und Werner *Eckert*
Gäste: Glas Blas Sing Quintett, Winzerpaar Markus *Klumpp* und Meike *Näkel* u. v. m. Wenn der Herbst kommt, gärt es im Südwesten – die Weinlese beginnt, es ist die Zeit der großen Weinfeste. Das größte Weinfest der Welt findet in Bad Dürkheim statt – und bietet die richtige Kulisse für eine unterhaltsame Event-Show rund um den Wein. Die amüsante Wein-Show wird aus dem historischen Weingut *Fitz-Ritter* gesendet. Die moderne Vinothek mit historischem „Kuhstall“ und die als „schönster Garten an der Weinstraße“ ausgezeichnete Gartenanlage mit der „RebArena“ sind die Kulisse für eine kurzweilige Sendung. Prominente erzählen ihre persönlichen Weingeschichten, Comedians unterhalten mit den witzigen Aspekten des Kultgetränks, Winzer aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg berichten über ihre neuen Wege bei der Weinherstellung. Garniert mit zum Thema passenden musikalischen Beiträgen transportiert die Sendung die leichte Genusswelt und Lebensfreude der Menschen im Südwesten.
- Samstag, 21. September, 17:35 Uhr | ORF III
Eingeschenkt – Weinland Österreich: Neusiedlersee Hügelland – Mineralität in rot, weiß und süß

Das Leithagebirge und der Neusiedlersee prägen hier die Weine im Besonderen. Für „Eingeschenkt“ begeben sich Birgit *Braunstein* und Heidi *Schröck* mit Scheibtruhe und Spaten in den Weingarten, um das Geheimnis des Bodens am Leithagebirge ans Tageslicht zu bringen, das dort sichtbar wird, wo nur die Wurzeln der Rebstöcke hinkommen: Quarz, Glimmerschiefer und vor allem Muschelkalk des einstigen Urmeeres bestimmen hier die Geologie. Weine, die daraus hervorgehen, sind Terroir-Weine, wie sie im Buche stehen. Deshalb steht beim Leithaberg DAC auch die Herkunft im Vordergrund und nicht die Rebsorten, von denen es hier speziell im weißen Bereich viele gibt.

- Sonntag, 22. September, 13:10 Uhr | 3sat

Eingeschenkt – Weinland Österreich: Neusiedlersee Hügelland – Mineralität in rot, weiß und süß
Nicht alle Weinbaugebiete in Österreich können mit einer derartigen Dichte von Spitzenweinen in allen Rebsorten aufwarten wie das Neusiedlersee Hügelland – Weiß, Rot und Süß. Variantenreiche Böden und Lagen zwischen den Ausläufern der Alpen und dem Neusiedlersee machen den Wein zu einer Besonderheit. Die Winzer gehen sehr bewusst und individuell mit den natürlichen Gegebenheiten um. Das Leithagebirge und der Neusiedlersee prägen hier die Weine im Besonderen.

Für den dritten Teil der zwölfteiligen Reihe „Eingeschenkt – Weinland Österreich“ begeben sich die Winzerinnen Birgit *Braunstein* und Heidi *Schröck* mit Schubkarren und Spaten in den Weingarten, um das Geheimnis des Bodens am Leithagebirge ans Tageslicht zu bringen: Quarz, Glimmerschiefer und vor allem Muschelkalk des einstigen Urmeeres bestimmen dort die Geologie. Weine, die daraus hervorgehen, sind die feinsten Terroir-Weine.

- Sonntag, 22. September, 18:25 Uhr | ORF 2

Österreich-Bild aus dem Landesstudio Wien: Die Spitze des Weinbergs

Frauen haben Männern rein gar nichts voraus. Wenn Frauen Wein machen, kommt Wein dabei raus, den viele Männer gerne machen würden. Elf Frauen aus Wien, NÖ und dem Burgenland produzieren ausgezeichneten Wein in einer männer-dominierten Welt. ORF Wien porträtiert eine der elf Winzerinnen, Jutta *Kalchbrenner*, die mittlerweile etwa drei Hektar beste Lagen am Nussberg, in Grinzing und Sievering bewirtschaftet.

- Montag, 23. September, 12 Uhr | arte

Reisen für Genießer: Jerez – Andalusien

Zwar ist Jerez in Andalusien nicht ganz so berühmt wie seine Nachbarstädte Sevilla und Cádiz, doch neben malerischen Plätzen und Bauwerken findet sich dort ein ganz besonderer Schatz: Der Sherry. Die Reise führt durch riesige Bodegas und zu den Besitzern ausgedehnter Weingüter in Südspanien, wo auch die Reiterspiele mit den berühmten andalusischen Pferden zum Kulturerbe zählen. Natürlich gibt es auch immer wieder gastronomische Zwischenstopps, um Tortilla und andere regionale Spezialitäten kennenzulernen und im Land des Flamencos alles über die Kunst der Tapas zu erfahren.

- Montag, 23. September, 14 Uhr | ORF 2

Eingeschenkt – Weinland Österreich: Mittel- und Südburgenland – Wege zur Weltklasse

Wein hat im Burgenland eine jahrtausendealte Tradition. Das Mittelburgenland, auch Blaufränkischland genannt, mit seinen beliebten Weinbauorten wie Lutzmannsburg, Deutschkreutz, Horitschon, und Neckenmarkt, gilt als Zentrum der österreichischen Rotweinkultur. In den letzten Jahren haben es die Winzer beim Blaufränkischen zu internationaler Anerkennung gebracht.

Was ist das Geheimnis hinter dem Siegeszug des Blaufränkischen? Der Winzer Albert *Gesellmann* meint, dass ein großer Wein im Kopf und nicht im Keller entsteht. Ein Blick hinter die Kulissen der Herstellung des Blaufränkischen.

- Dienstag, 24. September, 14 Uhr | ORF 2
Eingeschenkt – Weinland Österreich:
Thermenregion Carnuntum – Neue Burgunder, junge Römer
Südlich und östlich von Wien erstrecken sich zwei historische Weinbaugebiete. Nach Carnuntum wurde Wein von römischen Soldaten gebracht, in die Thermenregion von Zisterziensermönchen aus dem Burgund kommend vor fast 900 Jahren. Und doch zählen beide heute zu von jungen Kräften beseelten Weinbaugebieten. In der Thermenregion macht „Eingeschenkt“ unter anderem in Gumpoldskirchen, Sooss und dem Freigut Thallern Station. Dass man gemeinsam stark ist, beweisen die Winzer in der Weinbauregion Carnuntum. Die Alten wie auch die Jungen verfolgen seit 20 Jahren ein Ziel: Ihren Zweigelt ganz oben zu positionieren.
- Dienstag, 24. September, 22:45 Uhr | hr fernsehen
So war das alte Hessen – Rheingau
Der Rheingau ist eine uralte Kulturlandschaft. Schon die alten Römer schätzten Rhein und Wein, die hier dank der geografisch bevorzugten Lage eine fruchtbare Symbiose eingegangen sind. Unter anderem besucht der Film das berühmte Weingut Robert *Weil* in Kiedrich und das Weingut *Allendorf* in Oestrich-Winkel, dessen junger Winzer mit neuen Produktions- und Vermarktungsmethoden Anschluss an die Zukunft zu gewinnen versucht. Dabei wird deutlich, dass die Region – trotz vieler Rudimente aus der Vorkriegszeit – sich stark verändert hat, dass der alte Rheingau nur noch in den Köpfen der Älteren existiert und mit ihnen untergehen wird. Aber auch der Einzug der „modernen Zeiten“ wie die „Hightech“-Wein-Produktion und die Verschandelung der einst traumhaft schönen Rheinufer-Landschaft durch Schnellstraßen und Güterzüge im Fünf-Minuten-Takt hat dazu geführt, dass alte Rheingauer ihre Heimat kaum noch wiedererkennen und dass Jahrhunderte lange Formen des Lebens und Arbeitens untergegangen sind.
- Mittwoch, 25. September, 12 Uhr | arte
Reisen für Genießer: Spanien – Valladolid
Die Reise führt in eine der fruchtbarsten Gegenden Europas entlang der Weinstraße, an der die vier kontrollierten Herkunftsbezeichnungen der Region, El Ribera del Duero, El Rueda, El Toro und El Bierzo beheimatet sind.
- Mittwoch, 25. September, 14 Uhr | ORF 2
Eingeschenkt – Weinland Österreich: Kremstal, Kamptal, Traisental – Täler des Weins
Drei Landschaften, drei Visionen für den Wein. Frischer Wind weht durch die alten Lagen. Umweltbewusstsein und Liebe zum Boden verbindet diese kontrastreichen Weinbaugebiete, in denen Individualisten und Traditionalisten gemeinsam ein Ziel verfolgen: guten Wein zu machen. Im niederösterreichischen Weinland an der Donau, in drei Regionen, denen die Flüsse der Nebentäler ihren Namen gaben, erkundet „Eingeschenkt“, welche Bedeutung die Biobewegung auf den Weinbau hat. Junge Winzer beweisen, dass sie für neue Wege offen sind, ohne die Tradition zu verleugnen. Das Kamp-, Krems- und Traisental sind kleine kompakte Weinbaugebiete mit Gegensätzen, aber auch vielen Gemeinsamkeiten. Üppige Bilder von Landschaft und Architektur, Impressionen des Winzeralltags, lokale Kulinarik und Porträts interessanter Weinmacherpersönlichkeiten vermitteln das Lebensgefühl dieser Region.
- Mittwoch, 25. September, 15:30 Uhr | SWR Fernsehen
Lafer: Einfach kochen! – Kochen mit Wein
Nahezu ein Glaubenskrieg entzündet sich an der Frage, ob zum Kochen nun der beste oder der einfachste Wein genommen werden soll – die Küchenpraktiker sind sich uneins. Wichtig ist: Der Wein passt zum Gericht. Ob Rotwein oder Weißwein – Sternekoch Johann *Lafer* zeigt seinen Kochschülern Torsten *Conrad* aus Bingen und Ralf *Rössler* aus Wetzlar, wie Wein ein Gericht

verfeinert. Er kocht mit ihnen Huhn in Rotwein mit Perlzwiebeln auf bunten Farfalle-Nudeln und backt einen getränkten Weinkuchen.

- Donnerstag, 26. September, 14 Uhr | ORF 2
Eingeschenkt – Weinland Österreich: Neusiedlersee – Vom Wasser zum Wein
Freizeitoase, Naturreservat, Genussregion und Weinbaugebiet: Der Neusiedlersee. Die Vielfältigkeit dieses Landstriches nördlich und östlich des Neusiedlersees ist auch dem Wein gegeben, der hier gedeiht. Das pannonische Klima, der See als Klimaregulator und das Engagement der Winzer bestimmen den Facettenreichtum und die breite Palette von Weinen. In diesem filmischen Streifzug durch das Land der aufgehenden Sonne begegnet man innovativen Winzern, die im Lauf der letzten zweieinhalb Jahrzehnte eine neue Identität für Rotwein-Österreich geschaffen haben.
- Freitag, 27. September, 5:15 Uhr | hr fernsehen
Die Küste Galiciens: Sanft wiegt das Meer in den Rias Baixas, den Fjorden Galiciens. Hier gedeiht auch der Albariño, der typische Weißwein dieser Region.
- Freitag, 27. September, 14 Uhr | ORF 2
Eingeschenkt – Weinland Österreich: Weinviertel – Wo das „Pfefferl“ wächst
Nomen est Omen. Das Viertel im Nordosten von Niederösterreich hat sich voll und ganz dem Wein verschrieben. Es ist das größte Weinbaugebiet des Landes, hier wurde die spannende Erfolgsgeschichte des Grünen Veltliners geschrieben. Der Weinviertel-affine Autor Alfred *Komarek* meint: „Das Weinviertel prägt seine Menschen, die Menschen prägen ihr Weinviertel. Menschenbilder sind auch immer Landschaftsbilder. Manche davon sind alt und vergilbt, bei anderen leuchten die Farben.“ „Eingeschenkt“ hat viele dieser beeindruckenden Bilder mit der Kamera eingefangen. Kameramann Harald Michael *Seymann* ist selbst Winzer und Weinviertler! Da sind zum Beispiel die winterlichen Impressionen während der Eisweinlese im Weingarten der Familie *Gessl* in Zellerndorf. Da sind auch die Frühlings-, Sommer- und Herbst-Bilder in den Rieden der sympathischen und kompetenten Winzerin Maria *Faber-Köchel* in Eibesthal.
- Freitag, 27. September, 20:15 Uhr | hr fernsehen
Genussreisen: Zu Gast an Ahr, Mosel und Nahe
An den drei „Weinflüssen“ sind Genießer richtig, die gleichzeitig gerne auf Entdeckungstour gehen – wie etwa in Bad Neuenahr und Ahrweiler: Hier das elegante Kurbad, dort die Fachwerk-Idylle Ahrweiler. Serviert wird Süffiges: Früh- und Spätburgunder von den sonnigen Hängen an der Ahr, der nördlichsten Rotweinregion Deutschlands. 35 Kilometer lang ist der Wanderweg durchs „Tal der roten Trauben“.
Auch das Moseltal ist ein perfektes Ziel für Wochenend- ebenso wie für Ferienreisende: Bernkastel-Kues oder Traben-Trarbach sind bequem auf einer Ausflugstour zu entdecken. Ein Winzer, der seine Flaschen mit Cartoons namhafter Künstler ziert und seine Gäste zum Kochkurs einlädt, sowie das Kurstädtchen Bad Bertrich mit der einzigen Glaubersalztherme Deutschlands und seinem modernen Wellnessbereich sind weitere Tipps für eine Fahrt an die Mittelmosel.
Die Landschaft rechts und links der Nahe präsentiert sich mit schroffen Felsen, freundlichen Auen, prachtvollen Parks und natürlich ebenfalls mit Weinbergen. Wer dem Fluss folgt, kann unter anderem auf den Spuren der weisen Ordensschwester Hildegard von Bingen wandeln. Auch irdische Genüsse kommen nicht zu kurz, und so wird verraten, wie der Spießbraten an die Nahe kam.
- Samstag, 28. September, 18:45 Uhr | SWR Fernsehen (RP)
Landesschau Mobil – Hagnau
Entdecker-Tour: Unterwegs an der Obermosel und Saar (1/2)

Der Landstrich zwischen den Flussarmen von Obermosel und Saar kommt recht eigenwillig daher – Wald, Äcker, aber auch Streuobstwiesen. Und diese liefern das regionale Getränk, das man erst mal nicht hier vermutet: Den Viez, eine ganze Straße zieht sich durch die Landschaft, die Viezstraße und weist darauf hin, dass der vergorene Apfelsaft mindestens ebenso wichtig ist wie der Wein, der an den Hängen von Obermosel und Saar bestens gedeiht. Kerstin *Bachtler* führt durch die Sendung und spricht mit der amtierenden Viezkönigin.

Filmisch werden einige wichtige, markenprägende Weingüter vorgestellt. Dies schlägt den Bogen zu den ersten Winzern in der Region – den Römern. Sie hinterließen in Nennig das besterhaltene Bodenmosaik nördlich der Alpen, diverse Landgüter und nicht zuletzt die Bauten in Trier. Ein römischer Gästeführer erläutert die Bedeutung und die Rolle der Porta Nigra, dem Wahrzeichen Triers.

- Sonntag, 29. September, 16:45 Uhr | 3sat

Bottle Shock – Die Chardonnay-Cowboys | Spielfilm, USA 2008

Der eine ist ein raubeiniger kalifornischer Winzer, der andere ein feinsinniger britischer Weinspezialist. Mehr als nur ein Ozean trennt diese beiden Männer. Mitte der 1970er Jahre setzt der Weinbauer Jim *Barrett* alles daran, einen amerikanischen Wein von Weltklasse zu produzieren – und steht nun kurz vor dem Bankrott. Im fernen Paris versucht derweil der exzentrische Brite Steven *Spurrier*, sich mit einer kleinen, aber feinen Weinhandlung zu etablieren. Dies wird dem „Englishman“ nicht leicht gemacht. Er kommt auf die Idee, sich mit einer Verkostung von Weinen aus der „Neuen Welt“ einen Namen als Vorreiter zu machen. Auf seiner Reise ins Napa Valley lernt er den mürrischen *Barrett* kennen. Bevor die ungleichen Männer jedoch gemeinsam gegen die französische Weinelite antreten können, gilt es einige Hindernisse zu überwinden. Inspiriert von wahren Begebenheiten, erzählt die Komödie „Bottle Shock – Die Chardonnay-Cowboys“, wie es zwei Männern gelang, die internationale Weinszene zu revolutionieren.

*) Termine – Termine – Termine

- Mittwoch, 18. September 2013, 14.00 bis 20.00 Uhr: **Mittelburgenland DAC-Weinpräsentation** in der Alten Universität Graz (Hofgasse 14). Verkostungsbeitrag: € 12,-- p. P.
- Freitag, 20. September 2013, 13.30 Uhr: **Wein.Rieden.Wanderung Wachau**
Die Wachau hat nicht nur Wein zu bieten. Die Zeichen der Zeit haben Abdrücke hinterlassen und die gilt es anlässlich unserer Wanderung zu entziffern. Sagenhafte Legenden und historische Wahrheiten werden mit Veltliner und Riesling zu einer Reise durch die Wachauer Vergangenheit verknüpft. Treffpunkt: Vinothek der Domäne Wachau. Dauer ca. 3 Stunden. € 25,-- p. P.
Anmeldung erforderlich: www.domaene-wachau.at, Tel.: + 43 (0)2711 371 | Fax: 13
- Freitag, 20. September, bis Sonntag, 22. September 2013, 14 bis 20 Uhr:
Lagenverkostung am Johanneshof Reinisch in Tattendorf
Die Premium-Weine aus dem Jahrgang 2011 sind nun in den Flaschen und diese wurden neben den klassischen Weißweinen aus 2012 von den Fachmagazinen aufs Höchste gelobt: 15 Weine über 90 Punkte bei Falstaff und im Vinaria Guide 5 von 5 Sternen für den Holzspur St. Laurent 2010. Ebenso freut man sich über die krönenden Weingutsbewertungen von 4 von 5 Sternen im Falstaff Weinguide und 4 von 5 Kronen im Vinaria Guide. Das ist Anlass für ein Fest und man lädt zur Erstverkostung und zum Kauf der preisgekrönten Weine ein. Weiters stehen Pinot Noir und St. Laurent Holzspur aus 2012 zur erstmaligen Verkostung bereit (ab sofort zur Subskription freigegeben). Zur kulinarischen Stärkung während der Verkostung gibt es Speck und Salami vom Mangalitzschwein. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich: Telefonisch unter 02253/81423 bzw. per Mail unter office@j-r.at.

- Montag, 30. September 2013, ab 15.00 Uhr: **WIFI Wien Weinherbst**
Netzwerken, Lernen und Genießen: Am 30. September ab 15 Uhr trifft sich die Gastroszene im WIFI Wien, um den Weinherbst gemeinsam zu genießen. Wirtschaftsvertreter treffen auf Ausbilder und Auszubildende im Tourismus und der Gastronomie und viele wissbegierige Weininteressierte. Dieser Nachmittag und Abend bringt Netzwerken, Weiterbildung und Weingenuss in ein harmonisches Zusammenspiel. Am Programm stehen Wein-Workshops und Weindegustationen mit Produkten österreichischer Top-Winzer. Der Eintritt ist frei, verbindliche Anmeldung unter weinherbst@wifiwien.at oder bei Sigrid *Schrammel* 01/47677-5523. (www.wifiwien.at)

- Dienstag, 8. Oktober 2013, 14 bis 21 Uhr: **„TOP 100“-Weine der Thermenregion**
Dieser jährlich stattfindende Weinwettbewerb „TOP 100 Thermenregion“ unterstützt die Bestrebungen, die Weinqualität kontinuierlich zu verbessern und das Profil der Region durch Authentizität zu schärfen, indem ausschließlich gebietstypische Weine eingereicht werden können. Die Kategorien sind klar definiert: Pinot Blanc, Chardonnay, Rotgipfler, Zierfandler, Pinot Noir, St. Laurent sowie Cuvées und Prädikatsweine aus den angeführten Weinsorten.
Vier Weingüter waren dieses Jahr besonders erfolgreich: So freut sich das Weingut Leopold *Auer* aus Tattendorf über 5 (!) „TOP 100“-Weine, und die Weingüter Karl *Alphart* aus Traiskirchen, Leopold *Aumann* aus Tribuswinkel, sowie Johann *Gisperm* aus Teesdorf über jeweils 4 (!) „TOP 100“-Weine. Hervorzuheben ist jedoch die Vielfalt – 52 Winzer aus 19 Orten konnten prämiert werden.
Zu verkosten gibt's auch heuer wieder alle „TOP 100“-Weine in der Ovalhalle und Arena im MuseumsQuartier Wien. Tageskarte € 18,-- p. P., Abendkarte (ab 19:30) € 12,-- p. P.
Infos + Weinliste: www.thermenregion-wienerwald.at/die-winzer/top-100-thermenregion.html

- Sonntag, 13. Oktober 2013, ab 12.30 Uhr: **Beef Brunch – Gasthaus zur Taverne – Michelbach**
Bio Galloway Rind vom Gut Landsthal in Hainfeld, Familie Hans *Zöchling*, dazu Weißweine vom Weingut *Skoff*, Gamlitz (Südsteiermark) und vom Weingut *Hofbauer-Schmidt*, Hohenwarth (Weinviertel) sowie Rotweine vom Weingut Erich *Scheiblhofer*, Andau (Neusiedlersee).
Brunch: € 34,90 p. P. – Tischreservierung bei Manfred *Steinkellner* – Tel.: 0664 8627077 – mail: steinkellner@vinothek-am-finsteregg.at – Internet: www.vinothek-am-finsteregg.at.

- Montag, 21. Oktober 2013, ab 14.30 Uhr: **Kick-Off zum Tag des österreichischen Sekts**
Am Montag, den 21. Oktober 2013 bitten zahlreiche namhafte österreichische Sekthersteller zur Verkostung in die Ovalhalle des Museumsquartiers in Wien.
Was: Verkostung österreichischer Sektspezialitäten
Wann: Montag, 21. Oktober 2013
Uhrzeit: Presse und Fachbesucher ab 14.30, Publikumsverkostung von 16.30 bis 21 Uhr
Wo: Ovalhalle, Museumsquartier, Museumsplatz 1/5, 1070 Wien
Wieviel: € 20,-- p. P.
P.S.: Der Tag des österreichischen Sekts ist Dienstag, der 22. Oktober 2013. Diesen feiern die Sekthersteller mit individuellen Programmen in ihren Kellereien.
KONTAKT: Tina *Patronovits* | M.A.C. Hoffmann & Co GmbH | Tel.: +43 1 587 12 93 - 11 | t.patronovits@mac-hoffmann.com | www.mac-hoffmann.com
PRESSEKONTAKT:
Dagmar *Gross* | grosswerk | Tel.: +43 1 23626-64 | werk@grosswerk.com | www.grosswerk.com

***) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013:**

a) Das *Basis-Quartalspackage* für alle: Um 99 Euro Beitrag gibt's noch eine Meldung im BBJ-Wein-Newsletter 2012 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

b) Das *Top-Quartals-Package* für Top-Partner: Um 199 Euro Quartalsbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z.B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. ein ausführlicher Bericht über einen Event (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), eine Meldung im BBJ-Wein-Newsletter 2012 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

c) Das *Premium Partner-Package*: Für 299 Euro gibt's noch eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. wahlweise einen ausführlichen Bericht über einen Event (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), zwei redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter im Jahr 2012 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch einmal auch exklusiv bei Herbert Braunöcks „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Herbert Braunöck (www.actcom.at) und Bernulf Bruckner jun. (www.lrtc.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. 2013 erscheinen noch mindestens sieben Newsletters (noch drei im Oktober sowie je zwei im November und im Dezember). Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf Bruckner jun. (LRTC GmbH), Herbert Braunöck (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian Jezek

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoeck@actcom.at - paul.jezek@boerse-express.com

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010* zumindest vierzehntägig und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

* 80 Wein-Newsletter in drei Jahren: Am 20. August ist mit der siebzehnten Ausgabe 2013 bereits der 80. BBJ-Wein-Newsletter erschienen! Prost – und bald zum 100er!

Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner



R A B L

WEINGUT RABL
 Weraingraben 10, 3550 Langenlois
 Tel.: +43(0)2734/2303
office@weingut-rabl.at
www.weingut-rabl.at



WINZER KREMS eG
 Sandgrube 13, 3500 Krems
 Tel.: +43(0)2732/85511-0, Fax.: -6
office@winzerkrems.at
www.winzerkrems.at



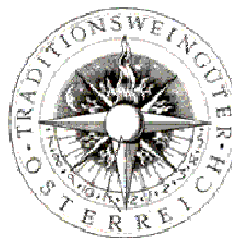
WEINGUT HIRTL
 Brunnigasse 72, 2170 Poysdorf
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182
weingut.hirtl@utanet.at
www.weingut-hirtl.at



DOMÄNE WACHAU
 3601 Dürnstein 107
 Tel: +43(0)2711/371
office@domaene-wachau.at
www.domaene-wachau.at



WEINGUT WALTER GLATZER
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn
 Tel: +43(0)2162/8486
info@weingutglatzer.at
www.weingutglatzer.at



Verein Österreichischer Traditionsweingüter
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 Krems-Stein
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger
 Tel.+43(0)664/4873704 (Hannelore Geyer)
info@traditionsweingueter.at
www.traditionsweingueter.at



Ansprechpartnerin: Michaela Lefor
 Tel.: +43(0)660/2020976
lefor@diemoberbauer.at
www.genuss-mensch.at
